

# **GLOBULO** für Lehrpersonen

## **Heft Nr. 1 «Umweltbildung»**

**Fächerübergreifende Unterrichtsideen für die LP21-Kernbereiche  
Im BNE-Bildungszugang «Umweltbildung» (NMG.2 & NMG.3)  
Zyklus 1 & 2**

**Kulturelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (KuBinE)  
Ein BNE-Beitrag für Schule und Unterricht**

Unterrichtsideen für die Volksschule

## Inhaltsverzeichnis

Was ist GLOBULO .....	2
1. GLOBULO für Lehrpersonen .....	3
4.1. Kompetenzen .....	3
4.2. Prinzipien und Methoden .....	3
4.3. Überfachliche Kompetenzen und Lebenskompetenzen .....	3
4.4. Kompetenzen als fächerübergreifender Bildungszugang .....	4
5. GLOBULO für Schülerinnen und Schüler .....	4
5.1 GLOBULO das Schulprojekt .....	4
5.2. GLOBULO – Pilot an der Primarschule Ettingen .....	5
5.3. GLOBULO – Umsetzung in drei Phasen .....	6
6. GLOBULO Lernspiele mit dem Fokus «Umweltbildung» .....	6
6.1. Fachbereich Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG) .....	7
6.2. Fachbereich Sprachen (Deutsch und Fremdsprachen).....	7
6.3. Fachbereich Bildnerisches Gestalten (BG) .....	8
6.4. Fachbereich Mathematik .....	9

## Was ist GLOBULO

### Mitmachen, Ideen entwickeln, motivieren und begeistern statt Frontalunterricht!

Das ist ein Ziel der im Lehrplan21 verorteten Kompetenzorientierung und das ist auch die Hauptkompetenz der Abteilung Bildung & Gesellschaft des Ökozentrums. Das Projekt GLOBULO vereint geschickt die Anforderungen des Lehrplan21 mit Interaktivität, Spass und ganz viel Lerneffekt im fächerübergreifenden BNE-Bezug.

Der Lehrplan21 umfasst Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), genauso wie den Kompetenzaufbau. Die Umsetzung des darin beschriebenen fächerübergreifenden Bezuges bringt einige Schwierigkeiten mit sich. Denn anstatt klarer Lernziele, müssen neue Kompetenzen gemessen, kontextualisiert und bewertet werden. Zudem fordern neue Ziele auch neue Methoden. Weit entfernt vom früheren Frontalunterricht, wird heute auf interaktive Lernformen wie die kulturelle Bildung gesetzt. Zu Recht, denn so haben die Kinder die Möglichkeit, sich einzubringen, mitzuarbeiten und sich so zu begeistern. GLOBULO fördert mittels

# ökozentrum

forschen | entwickeln | bilden

kultureller Mittel wie Schauspiel, Musik, Zirkus oder multimedialen Formaten das Umweltbewusstsein und die Handlungsfähigkeit der Heranwachsenden.

Mit der Kulturellen Bildung für nachhaltige Entwicklung (siehe GLOBULO-Arbeitsheft «BNE & die KuBiNE») wird das kompetenzorientierte Lernen und Lehren im Sinne des Lehrplan21 gefördert und umgesetzt.

## 1. GLOBULO für Lehrpersonen

Für die Umsetzung von BNE durch GLOBULO kommt dem fächerübergreifenden Unterricht eine zentrale Rolle zu. Hierfür werden fachliche und überfachliche Kompetenzen benötigt, die wiederum durch den implizierten fächerübergreifenden Unterricht weiter gefördert werden. Für eine optimale Integration von BNE in Verschränkung mit Lehrplan21-Kompetenzen braucht es ein Grundverständnis der BNE-Kompetenzen sowie der BNE-Prinzipien. Die transdisziplinäre Umsetzung von BNE stellt somit die massgebliche didaktische An- und Herausforderung von GLOBULO dar.

Um dieser Vision und deren Interdependenz nachzukommen, wurde das Konzept der BNE nach Prinzipien und Kompetenzen präzisiert. Im Folgenden werden die BNE-Kompetenzen und Prinzipien sowie die neu hinzutretenden Lebenskompetenzen (Schulnetz21) zusammenfassend gelistet. Dabei beziehen sich die Prinzipien auf die Gestaltung der Lehr- und Lerneinheiten, während die Kompetenzen das Resultat und das Ziel der Lehr- und Lerneinheiten beschreiben

### 4.1. Kompetenzen

Zu den wichtigsten GLOBULO-Kompetenzen zählen: Interaktive Anwendungen von Medien und Mitteln – Methodische Kompetenzen – Interdisziplinäres und mehrperspektivisches Wissen aufbauen – Vernetzt denken– Vorausschauend denken und handeln– Kritisch-konstruktiv denken. Interagieren in heterogenen Gruppen – Soziale Kompetenzen– Perspektiven wechseln – Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten– Gesellschaftliche Prozesse mitgestalten – Eigenständiges Handeln – Personale Kompetenzen – Sich als Teil der Welt erfahren – Eigene und fremde Werte reflektieren – Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen. Die BNE-Kompetenzen im Detail finden sich [hier](#).

### 4.2. Prinzipien und Methoden

Verschiedene Prinzipien sind für die Gestaltung von GLOBULO-Lehr- und Lernprozessen handlungsleitend. Fast alle sind sowohl für den Unterricht wie auch für die Entwicklung der Schule anwendbar. Daraus ergeben sich eine Vielzahl von möglichen Methoden. Es gibt nicht DIE richtige Methode, aber ein paar reflexive und partizipative Lehr-/Lern-Formen, die sich besonders eignen. Die Prinzipien im Detail finden sich [hier](#).

### 4.3. Überfachliche Kompetenzen und Lebenskompetenzen

# ökozentrum

forschen | entwickeln | bilden

Zusätzlich zu den Lehrplan21- und BNE-Kompetenzen werden in der Orientierungshilfe des Schulnetz21 im Rahmen eines vereinfachten Instrumentariums sogenannte drei überfachliche Kompetenzen definiert, denen sich die fächerübergreifenden Kompetenzbezüge zuordnen lassen. Diese werden personale, soziale und methodische Kompetenzen genannt. Eine Übersicht im Zyklusbezug findet sich [hier](#). Schulnetz21 steht für Schweizerisches Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen. Dahinter verbirgt sich neben dem Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention zusätzlich der Fokus auf BNE. Im Mai 2020 hat Schulnetz21 eine [Orientierungshilfe](#) ausgearbeitet, welche Lehrpersonen und Schulleitungen in der Umsetzung der überfachlichen Kompetenzen im Lehrplan21 mit Fokus auf Gesundheit und Nachhaltigkeit unterstützt. Darin werden neben den überfachlichen Kompetenzen im Lehrplan21-Bezug sogenannte Lebenskompetenzen definiert und gelistet. Diese sind Selbstwahrnehmung, Empathie, Kreatives Denken, Kritisches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Problemlösefertigkeit, Effektive Kommunikationsfertigkeit, Interpersonale Beziehungsfertigkeiten, Gefühlsbewältigung, Stressbewältigung. Sie werden aufgrund ihrer Nähe zu BNE-Kompetenzen und ihrer wachsenden sowie ganzheitlichen Relevanz zusammen mit etwaigen und durch internationale Vergleichsstudien wie PISA zunehmend in den Fokus rückenden Basiskompetenzen (Lese, Rechen- und Schreibkompetenz) in den GLOBULO-Lernspielen mit aufgeführt.

## 4.4. Kompetenzen als fächerübergreifender Bildungszugang

BNE verbindet Lehrplan21-Kompetenzen und BNE-Prinzipien so, dass Schülerinnen und Schüler oder ganze Schulen lernen, sich aktiv und selbstbestimmt an der Gestaltung einer lebenswerten Gegenwart und Zukunft zu beteiligen. Die massgeblichen interdisziplinären Bildungszugängen von BNE sind hier mit den Darstellungen und Erläuterungen von education21 verlinkt:

- [Umweltbildung](#)
- [Globales Lernen](#)
- [Gesundheitsförderung](#)
- [Politische Bildung und Menschenrechtsbildung](#)
- [Ökonomische Bildung](#)

## 5. GLOBULO für Schülerinnen und Schüler

### 5.1 GLOBULO das Schulprojekt

GLOBULO für Schulen ist in drei Formaten buchbar, als Projekttag, Projektwoche sowie als Projektsemester. GLOBULO-Projekte erschaffen in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrpersonen kreativ-künstlerische sowie innovativ-partizipative Ergebnisse in Form von Darstellender und Bildender Kunst, Musik, Film, Zirkus, Performance usw. auf Grundlage von BNE. Ausserdem bietet GLOBULO in die Projektdurchläufe integrierte Weiterbildungstools für Lehrpersonen sowie fortlaufend neue Lernspiele als Unterrichtsangebote, immer in Verschränkung von BNE- und Lehrplan21-Kompetenzen sowie den im Arbeitsheft «BNE & KuBiNE» dargestellten fachübergreifenden und Lebenskompetenzen. Die Lernspiele werden zusammen mit GLOBULO-Heften zur allgemeinen Verfügung

# ökozentrum

forschen | entwickeln | bilden

gestellt. Zur Ergänzung oder Vertiefung bietet das Ökozentrum die Möglichkeit für Schulen an, ein begleitetes GLOBULO mit einzelnen Klassen oder auch der ganzen Schule zu buchen.

GLOBULO muss demnach nicht zwangsläufig ein Theater sein. Jede Klasse hat individuelle Stärken und Interessen, auf die im Projekt eingegangen werden. Mit Einsatz von Musik und Gesang, Tanz und Körperkunst sowie Schauspiel und kreativem Schreiben können verschiedene Themen erarbeitet werden: Politische Themen wie Demokratie und Menschenrechte, natürliche Umwelt und Ressourcen, Migration, soziale Verantwortung, Gesundheit oder globale Entwicklung und Frieden. Mit diesen Themen wird zum Beispiel der Kompetenzaufbau in den Fachgebieten Natur, Mensch und Gesellschaft sowie den Kernbereichen Mathematik, Deutsch sowie Bildendes Gestalten, Musik und Sport gestärkt.

GLOBULO kann während einer Projektwoche intensiv erarbeitet werden, oder über einen längeren Zeitraum als Ergänzung zum regulären Unterricht stattfinden. Themenwahl, Schwerpunktsetzung und das Ergebnis werden gemeinsam mit den Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern erarbeitet. Methodisch bilden sich drei Phasen: Die Erkundungsphase, die Transferphase und die Umsetzungsphase.

## 5.2. GLOBULO – Pilot an der Primarschule Ettingen

Dieses GLOBULO-Heft für Lehrpersonen versammelt eine Auswahl interaktiver Lernspiele für den fächerübergreifenden Unterricht, welche im Rahmen des GLOBULO-Piloten in Ettingen entstanden sind. Es trägt zur Kompetenzvermittlung bei und zeigt, wie ein GLOBULO exemplarisch zum Einsatz kommt.

Bei GLOBULO wird neben dem entdeckenden, spielerischen Lernen von Klimagrundwissen und dessen Transfer in den Alltag der Schülerinnen und Schülern, zusätzlich mittels Gestaltungslust und Schaffenskraft, die kreativ-künstlerische Umsetzung hin zu einem Kunstwerk nahe und in Form einer Abschlusspräsentation zur Aufführung gebracht.

Zusammen mit den Lehrpersonen wurden die geeigneten Module, die Umsetzungsstruktur sowie der Zeitrahmen besprochen und festgelegt. Dann kamen Fachkräfte der Kulturellen Bildung für Nachhaltige Entwicklung (KuBiNE) in die Klasse(n) und erschufen die spezifische GLOBULO-Umsetzung.

### **Jedes GLOBULO ist ein einzigartiges Kunstwerk der Schülerinnen und Schüler!**

GLOBULO-Kids kreieren dabei ihre eigene Vision von Zukunft.

Lernen findet auf Basis der Einsicht durch Erlebnis und Erfahrung statt:

*«Im Rahmen des GLOBULO-Pilotprojektes an der Primarschule Ettingen haben wir einen Rap geschrieben und daraus einen Flashmob gemacht, diverse lustige und ernste Szenen zum Klimawandel geschrieben und gelernt, mit CO<sub>2</sub> gerechnet und szenisch umgesetzt, Querdenken und Fehlerkultur ergründet mit dem Clown sowie Konflikthandeln mittels Kampfkunst und Zu-den-Sternen-Greifen mittels Luftakrobatik geübt. Auf dem Weg dahin haben wir einen Umweltingenieur, eine Grünen-Politikerin*

# ökozentrum

forschen | entwickeln | bilden

und einen Greenpeace-Dialoger zum Interview geladen und überhaupt erst begriffen, was es heisst, dem Klimawandel zu begegnen, Politik zu machen oder so zu kommunizieren, dass es das bewirkt, was wir uns auch wünschen.» ([Blogbeitrag Ökozentrum](#))

## Stimmen der GLOBULO-Kids: «Was nimmst du aus GLOBULO mit?»

«Theater macht Spass, vor allem über die Umwelt. Und ich werde mehr Sorge geben.»

«Ich habe viel Neues gelernt, zum Beispiel über CO<sub>2</sub>, Umweltschutz, Erneuerbares, Atomkraftwerke etc. Dies werde ich nicht vergessen.»

«Dass ich die Welt mehr schone und dass wir am Trapez waren. Dass alle gemeinsam ein Theater über die Umwelt gemacht haben.»

Das komplette GLOBULO-Heft-Nr.1 für Schüler\*innen finden Sie [hier](#).

## 5.3. GLOBULO – Umsetzung in drei Phasen

In einer GLOBULO-Durchführung öffnet die Erkundungsphase das thematische Feld und bietet den spielerischen und interaktiven Zugang zu den genannten Themen. Die Schülerinnen und Schüler bringen bereits hier ihre Ideen und Bedürfnisse ein und eignen sich gleichzeitig durch Erkundung, ganz im Sinne der Kompetenzorientierung, das erforderliche kognitive Wissen an. In der Transferphase wird das Erfahrene und Gelernte mit der eigenen Situation verknüpft und das Wissen so konkretisiert und gefestigt. In der letzten Phase, der Umsetzung, wird nun mittels lösungsorientiertem Denken und kreativem Handeln, das Endprodukt erarbeitet und präsentiert. Dabei liegt es an den Schülerinnen und Schülern, ob sie ein Schauspiel, ein Musical, einen Zirkus oder etwas ganz anderes erarbeiten möchten.

*GLOBULO-Begründerin Petra Hofmann ist Projektleiterin am Ökozentrum, Schauspielerin und Psychotherapeutin. Sie entwickelte das Grundkonzept bereits 2008 in Deutschland, performte BNE auf diversen Strassentheater-Festivals und konfrontierte ihr Publikum mit Umweltfragen. «Mein ganzes kreatives Schaffen beschäftigte sich ab diesem Zeitpunkt mit der Umwelt, und es entstand 2008 das erweiterte Konzept einer Kulturellen Umweltbildung, welches ich heute neu als Kulturelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung ([KuBiNE](#)) präsentiere. Seit 2012 wurde GLOBULO in Deutschland für Schulen in die staatliche Förderung aufgenommen und wirkt und schafft und motiviert bis heute.»*

## 6. GLOBULO Lernspiele mit dem Fokus «Umweltbildung»

Der erste GLOBULO-Pilot fand als ein Umwelttheater-Projekt an der Primarschule Ettingen statt mit Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz, éducation21, Kulturelles Baselland sowie Primeo-Energie und der Gemeinde Ettingen. In 25 Wochen hat das Ökozentrum mit der Projektleiterin und Ideengeberin Petra Hofmann das erste GLOBULO für den Bereich Umweltbildung mit Konzentration auf die Aspekte Klima, Energie und Ressourcenverbrauch erarbeitet und Ende Oktober

2020 zur Aufführung gebracht. Die hier im GLOBULO-Heft-Nr.1 aufgeführten Lernspiele basieren auf den dort erarbeiteten kreativ-künstlerischen sowie interaktiv-erlebnisorientierten Vorarbeiten und Ergebnissen. Ausführliche Informationen zum Bildungszugang «Umweltbildung» finden sie [hier](#)

Im Folgenden werden jeweils zu den verlinkten Lernspielen sowohl der entsprechende Lehrplan21- als auch der BNE-Bezug sowie die fachübergreifenden plus die Lebenskompetenzen dargestellt. Der transdisziplinäre Bezug der Lernspiele ergibt sich für die Primarschule jeweils aus den BNE-Bildungszugängen im Kernbereich Natur, Mensch und Gesellschaft zusammen mit den anderen in den Lernspielen abgedeckten Lehrplan21-Kernbereichen.

Im Folgenden werden die jeweiligen übergeordneten Prinzipien der behandelten BNE-LP21-Zugangsbereiche beschrieben, deren vielfältige Kompetenzbezüge sowie der konkrete fächerübergreifende Bezug sind je in den Lernspielbeschreibungen dargestellt.

## 6.1. Fachbereich Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG)

### *Übergeordnete Prinzipien*

Der Fachbereich NMG ist der bedeutendste Fachbereich für die Umsetzung von BNE. Gemäss Lehrplan21 lernen die Schüler\*innen in diesem Fach «sich mit natürlichen Erscheinungen, unterschiedlichen Lebensweisen, vielfältigen gesellschaftlichen und kulturellen Errungenschaften aus verschiedenen Perspektiven auseinanderzusetzen. Sie entwickeln eigene Sichtweisen auf die Welt, lernen zukünftigen Herausforderungen zu begegnen sowie Erfahrungen, Strategien und Ressourcen nachhaltig zu nutzen und ihr Handeln zu verantworten» (Lehrplan 21, 2016, S. 250). Die beschriebene Zielsetzung deckt sich in vielen Punkten mit den übergeordneten Zielen der BNE. Das Potenzial liegt dabei insbesondere in der Auseinandersetzung mit einem Thema aus verschiedenen Perspektiven. Dies schliesst mit ein, dass das Thema aus den verschiedenen interdisziplinären Perspektiven beleuchtet wird, die verschiedenen Perspektiven verknüpft werden und auf dieser Grundlage Urteilsbildung gefördert wird.

Die GLOBULO-Lernspiele für den Fachbereich NMG finden sich [hier](#).

## 6.2. Fachbereich Sprachen (Deutsch und Fremdsprachen)

### *Übergeordnete Prinzipien*

Sprache dient als Mittel für Verständnis, Kommunikation und politische Bildung. Sprache fördert Schülerinnen und Schüler in ihrer Kritik-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeit. Schülerinnen und Schüler «integrieren sich verantwortungsbewusst in die Gesellschaft und gestalten diese aktiv mit. (...) Die Sprache hat eine Schlüsselfunktion, um gegenseitiges Verständnis, Respekt und Toleranz auszudrücken. Gegenseitige sprachliche Verständigung dient somit als Grundlage für ein friedvolles Zusammenleben» (Lehrplan 21, 2016, S. 58).

Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben können als wesentliche Voraussetzungen für die Mitgestaltung im Rahmen einer Nachhaltigen Entwicklung angesehen werden.

Die übergeordneten Prinzipien für den Bereich BNE können insbesondere darin gesehen werden, dass für Nachhaltige Entwicklung relevante Themenbereiche und Texte bearbeitet werden können. Zudem besteht das Potential, unterschiedliche kulturelle Hintergründe im Hinblick auf gesellschaftliche Wertvorstellungen, die sich in Sprache ausdrücken, oder den Zusammenhang von Sprache und Denken den Schülerinnen und Schülern bewusst zu machen. Zu solchen Aspekten finden sich jedoch in den Ausführungen im Lehrplan 21 zu den entsprechenden Fachbereichen keinerlei Ausführungen oder Hinweise. Einzig im Fachbereich Latein ist vermerkt, dass «die europäische Sprach-, Kultur- und Wissenschaftstradition (...) zu einem wesentlichen Teil auf die Römer und Griechen zurück (geht). Die Auseinandersetzung mit ihr stärkt das Verständnis für die Gegenwart» (Lehrplan 21, 2016, S. 58).

Die GLOBULO-Lernspiele für den Fachbereich Deutsch finden sich [hier](#).

## 6.3. Fachbereich Bildnerisches Gestalten (BG)

### *Übergeordnete Prinzipien*

Das Potential zeigt sich in den Ausführungen zur Bedeutung und Zielsetzung des Fachbereichs auf folgenden Ebenen: a) auf einer fachinhaltlichen, b) auf einer prozessorientierten und c) auf einer eher instrumentellen Ebene.

a) Es kann aufgezeigt werden, «dass sich Kultur im Wechselspiel von Tradition und Innovation fortwährend neu erschafft» (Lehrplan 21, 2016, S. 379). Die ästhetischen Erfahrungen wiederum «fördern die Fähigkeit, eigene Fragestellungen und Lösungswege zu entwickeln, und den Mut, sich auf Unbekanntes und Ungewohntes einzulassen» (Lehrplan 21, 2016, S. 379).

b) Damit wird die Bedeutung künstlerischer bzw. gestalterischer Erkenntnisweisen für BNE ersichtlich: Die «(...) Schülerinnen und Schüler nutzen Denk- und Arbeitsweisen, wie sie in der Kunst zur Anwendung kommen (z.B. Umgestalten, Variieren, Kombinieren, Verfremden)» (ebd. S. 381). Im Unterricht werden sie aufgefordert, durch Denk- und Arbeitsweisen, wie sie in der Kunst zur Anwendung kommen, «ungewohnte Perspektiven einzunehmen, Grenzen auszuloten und eigene Gewohnheiten zu durchbrechen» (ebd. S. 381).

c) In den didaktischen Hinweisen für das Bildnerische Gestalten wird weiter erwähnt, dass ein bildnerischer Prozess mit einer Fragestellung ausgehend von einem Thema aus der Lebens- und Vorstellungswelt der Schülerinnen und Schüler initiiert werden sollte. «Phänomene aus Natur und Kultur, zeitgenössische und historische Kunstwerke sowie analoge und digitale Bildwelten sind die Grundlage solcher Fragestellungen (...)» (ebd. S. 381). In diesem Sinne hat das Bildnerische Gestalten ein instrumentelles Potential für BNE in dem Sinne, als für Nachhaltige Entwicklung relevante Themen unter einer gestalterischen Perspektive bearbeitet werden können.

Interaktive GLOBULO-Lernspiele für den Fachbereich BG finden sich [hier](#).



## Übergeordnete Prinzipien

Mathematik ist ein Werkzeug, um die Umwelt zu erschliessen und zu verstehen. Mathematik ermöglicht das Lesen und Verstehen von Daten in verschiedenen Handlungsfeldern einer NE (Mobilität, Bevölkerungswachstum, Klimadaten etc.). Der Fachbereichslehrplan Mathematik leitet zu einem verständnisvollen, kritischen und kreativen Umgang mit diesem Werkzeug an. Er zielt darauf ab, mathematisches Tun mit mathematischen Inhalten zu verbinden. «Die Beschäftigung mit Mathematik unterstützt die Entwicklung von Abstraktionsfähigkeit, Vorstellungsvermögen, Problemlösekompetenz und rationalem Denken. Der Umgang mit neuen Herausforderungen, die Darstellung von Sachverhalten und eigenen Gedankengängen sind dabei zentral» (Lehrplan 21, 2016, S. 208).

Interaktive GLOBULO-Unterrichtsmaterialien für den Fachbereich Mathematik finden sich [hier](#).